

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 5 (1879)

Heft: 31

Illustration: Missverstanden

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzuenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 R.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH
Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.
530n

Grosse Parkanlagen.
Niedrige Fahrtasse am Wirtschaft und nach Horgen.



Sommer-Restaurierung, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftssessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

RUD. MORF.

PATENT -
Technisches Bureau
J. Brandt & G.W.v.Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W. Leipziger-Str.124.
[504]

Ein Franzose nimmt aus der französischen
Schmett, bestellte und französische Spülware,
nicht Stellung in einer Familie, zur Ehre der
Haushfrau, oder in einem Hotel, wo ihr Gehal-
tett abzoben wäre, noch im Laden zu vervoll-
kommen. Salair wird nicht beansprucht. [366]

Stelle gesucht.
Ein praktisch und theoretisch erfahrener
Mechaniker

non solide Charakter, im Alter von 35 Jahren,
jude auf Mitte August oder Anfang September
Ziel als Werkführer in einer Reparatur-
werkstätte oder als Monteur. Er würde auch
einen anderen, seinen Kenntnissen entsprechenden
Berthauposten in irgend einer Fabrik oder
Werkstätte annehmen. [365]

Bahnhof - Hotel Habis - Bahnhof

seitwärts der Einstieghalle (Hotel II. Ranges) seitwärts der Einstieghalle
frei am Bahnhofplatz gelegen vis-à-vis der Einstieghalle
und des Post- und Telegraphenbüros. Droschken- und
Dienstmännerstation in unmittelbarer Nähe. Zimmerpreise,
Service inbegriffen, von Fr. 1. 75 an. Table d'hôte 12½ Uhr
à Fr. 2. 50. Restauration im Parterre mit Terrasse. Gute
Küche, feine in- und ausländische Weine; feines offenes
Bier. Aufmerksam Bedienung. Billigste Preise.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

E. Habisreutinger.

(539a)

Alten Nordhäuser Kornbranntwein à Ltr. 50 Pf. bis M. 1. 20,
sowie Nordhäuser Getreidekummel à Liter 80 Pf.
exclus. Flaschen oder Gebinde versendet gegen Nachnahme oder vorher ges. Casse
(e560)

Wilhelm Schütze in Nordhausen.

(Weiterer Text siehe folgende Seite.)

Mißverstanden.



Vagant: „Guten Tag, Meester! Ich wollte hie man bloß . . .“
Wirth: „Machen Sie, daß Sie hinauskommen, Sie Lausekerl,
das ist kein — Judentag hier!“

Sinnspruch eines Gewissen.

Das Geld ist nur Chimäre!
Ich glaube es, auf Ehre!
Denn wär' es nicht Chimäre,
Wie thuer war' die Ehre.